

Grundsätzlich gibt es **zwei Wege**, um den Flächenkonsum von Agrikultur zu reduzieren



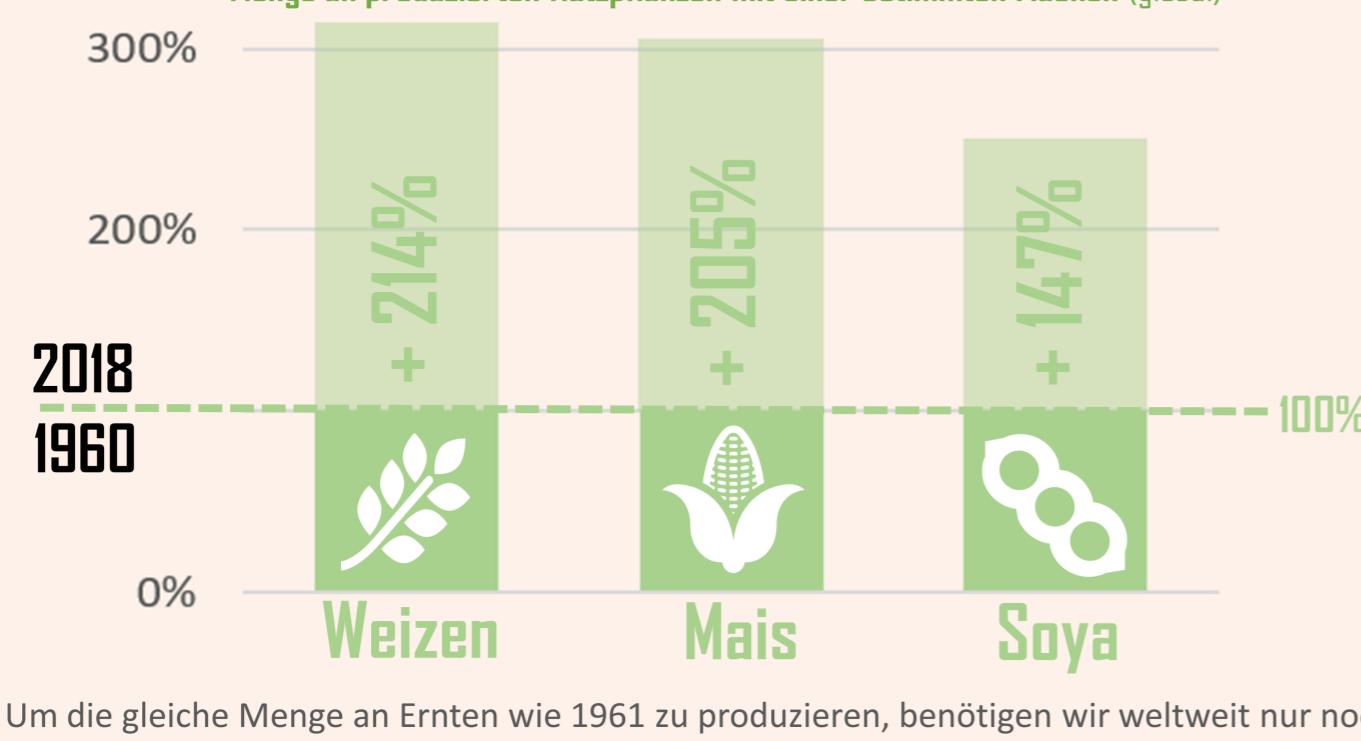
Technologische Fortschritte Flächeneffizientere Agrikultur

Reduzierung des Agrikulturflächenverbrauchs pro Person ...

Seit dem Anfang des 20. Jahrhundert hat sich der Konsum von Agrarfläche pro Person drastisch reduziert¹³:



... durch höhere Ernteerträge! Durch den massiven Einsatz von synthetischen Dünger haben sich die globalen Erntenerträge in den letzten 50 Jahren massiv erhöht¹:



Um die gleiche Menge an Ernten wie 1961 zu produzieren, benötigen wir weltweit nur noch 30 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Und trotzdem... durch die **stets wachsenden Bevölkerung steigt der Konsum der Agrikulturflächen noch immer weiter!**¹³

Um die Entwicklung der Gesamtfläche für Ackerland und Weideland der letzten 2000 Jahren zu sehen, scanne hier:

Es ist also dringend notwendig den per capita Agrikulturflächenkonsum weiter zu reduzieren!

Außerdem hat die Erhöhung der Erträge seine eigene **Schattenseite** (siehe Punkt 2.). Im Sinne der Umwelt scheint es also von Vorteil zu sein, Ernährungsformen zu erstreben die von vornherein nicht viel Fläche benutzen. Dazu die nächste BOX →  2

4

DEUTSCHLAND : Hotspot einer flächeneffizienten Agrikultur & Ernährung?

Wenn... die 7,9 Milliarden Menschen des Planetens so essen würde wie die Deutschen, müsste man **98,7%** der bewohnbaren Landoberfläche in Agrikulturland transformieren¹⁶, gegen **50% heute**. Um mit anderen Ländern zu vergleichen, teilweise Ländern bei denen die Landoberfläche der Erde nicht ausreichen würde, scanne hier:

Jedoch macht Deutschland in beiden Wegen zur Reduzierung des Flächenkonsums durch Agrikultur Fortschritte:



Höhere Ernteerträge: Wie in vielen anderen Ländern haben sich die Erträge in Deutschland seit der ind. Rev. stark erhöht. Deutschland steht jedoch beim Ernteertrag von Basislebensmittel wie bei **folgenden Beispielen** weit über den globalen Durchschnitt.¹³

Der **Agrarflächenverbrauch pro Person** in Deutschland hat sich in den letzten 60 Jahren reduziert: **1960** sind es **0,26ha** → **2018** sind es nur noch **0,2ha**. Außerdem ist dies niedriger als in anderen entwickelten Ländern: FR 0,44ha; USA 1,24ha; UK 0,26ha¹³ → scanne hier



Wie unter dem Punkt 3 gesehen ist eine Ernährung desto flächenintensiver, desto mehr **tierische Produkte** gegessen werden. Man kann jedoch in Deutschland eine umgekehrte Tendenz beobachten.



Ernährungsumstellung Flächeneffizientere Ernährung



Ersatz von tierischen Nahrungsmittel durch pflanzliche Alternativen

Während die **Viehzucht** für **77% des weltweiten landwirtschaftlichen Flächenverbrauchs** zuständig ist: Weiden + Felder zum produzieren von Tierfutter; produziert diese aber nur 18% der weltweiten Kalorien und 37% des gesamten Proteins^{2/14}:

Agrikulturflächen



Außerdem werden nicht nur **Weideflächen**, sondern auch **Feldflächen** zur Ernährung der Zuchttiere verwendet. So werden zum Beispiel 40% der global produzierten Weizen und 80% des Sojas an **Tiere** verfüttert anstatt an **Menschen** gerichtet zu sein^{1/14}:



Auch könnten Flächen die heutzutage als Weiden dienen anders benutzt werden. Eine **hypothetische weltweite vegan-ernährende Bevölkerung** würde weniger Ackerland und überhaupt keine Weiden benötigen im Gegensatz zu der aktuellen sich ernährenden Bevölkerung!^{10/14}

5

CHANCEN

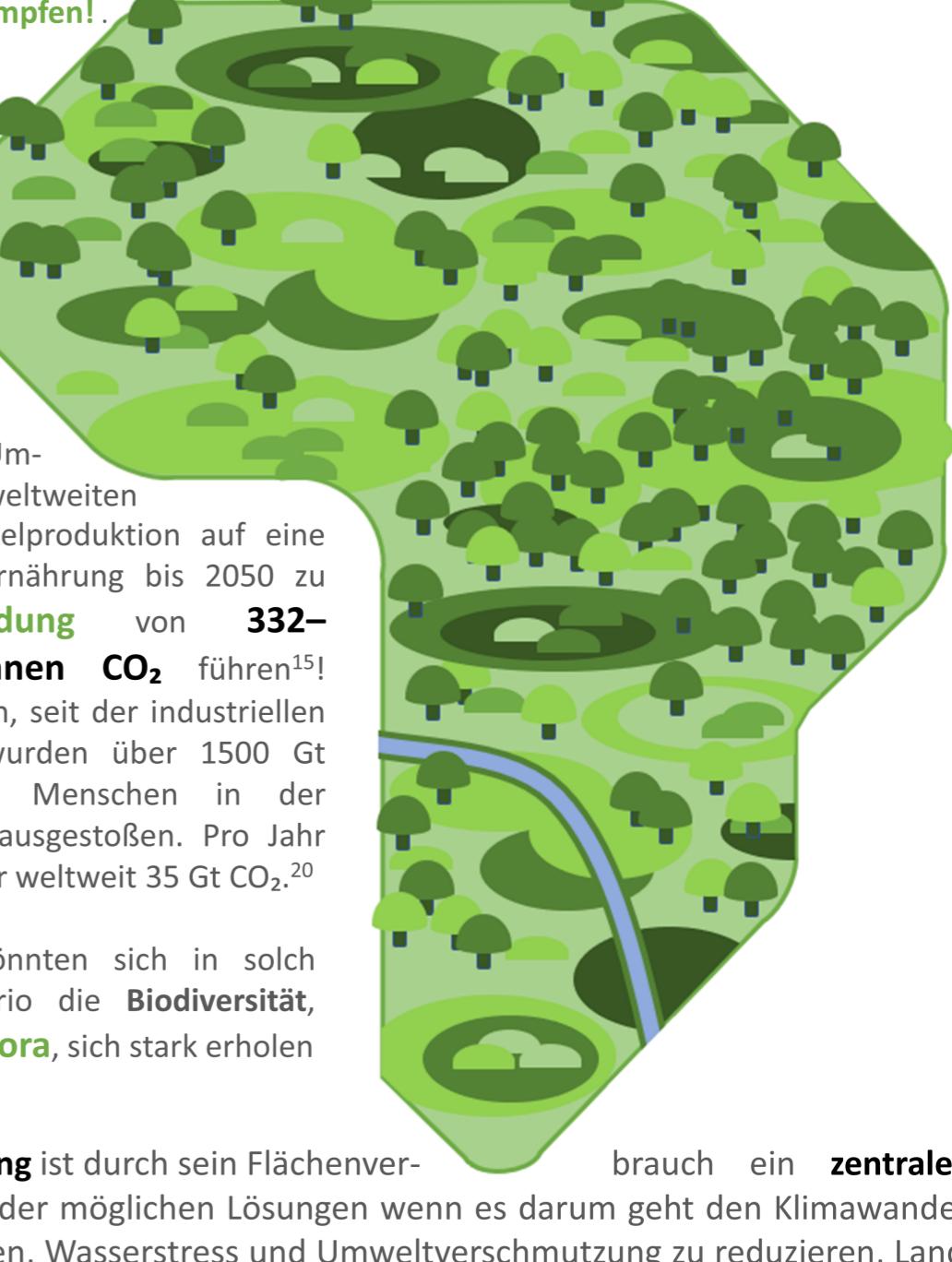
Aufregend ist, dass viele Lösungsansätze zu den globalen Herausforderungen durch eine flächeneffizientere Ernährung und Agrikultur gebracht werden könnten! Wenn sich zum Beispiel hypothetischer Weise die gesamte Erdbevölkerung ausschließlich vegan ernähren würde ...

1.



...würden **Naturahe Gebiete**: Wäldern, Sträucher und Graslandschaften massiv zunehmen! Forscher schätzen, dass in einem Szenario wo keine tierische Produkte mehr gegessen werden, würden ^{10/14} die gesamte landwirtschaftliche Landnutzung **von 4,1 Milliarden Hektar auf 1 Milliarde Hektar schrumpfen!**

Eine Reduktion von **75%**!
Das entspricht einer Fläche der Größe Afrikas!



2.



Dazu könnte eine Umstellung der weltweiten Nahrungsmittelproduktion auf eine pflanzliche Ernährung bis 2050 zu einer **Bindung** von **332–547 Gigatonnen CO2** führen¹⁵!
Zum Vergleich, seit der industriellen Revolution wurden über 1500 Gt CO2 vom Menschen in der Atmosphäre ausgestoßen. Pro Jahr emittieren wir weltweit 35 Gt CO2.²⁰

3.



Außerdem könnten sich in solch einem Szenario die **Biodiversität, Fauna** und **Flora**, sich stark erholen

FAZIT

Die **Ernährung** ist durch sein Flächenverbrauch ein **zentraler Bestandteil** der möglichen Lösungen wenn es darum geht den Klimawandel zu bekämpfen, Wasserstress und Umweltverschmutzung zu reduzieren, Land wieder in Wälder oder Grasland zu verwandeln und dabei noch die Tierwelt zu schonen, beziehungsweise wiederherzustellen zu wollen!

